

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



09.07.2021

Umgestaltung im Tal: Bürgerworkshop für ein Gesamtkonzept

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt gemeinsam mit dem Mobilitätsreferat und dem Kreisverwaltungsreferat einen Bürgerworkshop zur Bürgerbeteiligung an dem zukünftigen städtebaulichen Gesamtkonzept für die Neugestaltung des Tals durch. Die Ergebnisse fließen dann in ein „Gesamtkonzept Innenstadt“ ein, auf dessen Basis das Mobilitätskonzept entwickelt wird.

Begründung

Die Umgestaltung des Tals ist eine wichtige Entscheidung nicht nur für ganz München, sondern insbesondere für die zahlreichen Anwohner und Anlieger. Gerade dieser Bereich der Altstadt zeichnet sich durch einen urbanen Mix aus Wohnen, Handel, Hotellerie, Gastronomie, Gewerbe, Dienstleistungen und Gesundheitsdienstleistungen aus. Speziell der im Vergleich zu anderen Bereichen der Altstadt hohe Wohnanteil ist hierbei zu berücksichtigen.

Eine Umgestaltung darf daher nicht nur auf Basis der Mobilität erfolgen, sondern muss unbedingt auch städtebauliche Qualitäten berücksichtigen. Insbesondere Aspekte wie Aufenthaltsqualität, Gestaltung, Nutzungsmix, Diversität, aber auch die Mischung aus kommerziellen und konsumfreien Räumen sowie Konzepte zur Wahrung der Sicherheit und der Nachtruhe müssen berücksichtigt werden. Idealerweise wird ein solches Konzept in ein „Gesamtkonzept“ für die Innenstadt integriert.

Die bisher durchgeführten Bürgerbeteiligungsverfahren haben zum einen großen Diskussionsbedarf der Bürger zu den vorliegenden, rein auf die Mobilität ausgerichteten, Vorschlägen ergeben. Zum anderen haben sie es nicht geschafft, trotz der Wiederholung die Bürger mehrheitlich zu erreichen.

Angesichts der Tatsache, dass aufgrund der für die nächsten fünf bis sieben Jahre zu erwartenden Funktion des Tals als Zufahrt zur Baustelle für die zweite Stammstrecke am Marienhof ein kurzfristiger Umbau nicht eilbedürftig ist, zumal später ein weiterer Umbau nicht auszuschließen ist, sollte im Sinne einer guten Bürgerbeteiligung die Verwaltung sich die Zeit nehmen, gemeinsam mit den Anliegern in einem moderierten Workshop konsensfähige Vorstellungen und Visionen zu öffentlichen Räumen, Nutzungen und auch der Mobilität zu entwickeln.

Thomas Schmid
Stadtrat

Prof. Dr. med. Hans Theiss
Stadtrat

Hans Hammer
Stadtrat